

Tagung

Säuglingsbeobachtung als Ort emotionalen Lernens

11. Tagung zur Säuglingsbeobachtung im deutschsprachigen Raum

Thema: Vom phantasmatischen zum realen Baby

Veranstalter

Förderverein für klein. Psychoanalyse und Weiterentwicklungen Berlin-Brandenburg e.V. und

IAKJP - Esther Bick Berlin

Veranstaltungsort

Dönhoffstraße 39
10318 Berlin
S-Bahnhof Karlshorst (S 3)

Tagungsgebühr

- 180,00 Euro (inkl. Jahrbuch)
- 100,00 Euro (inkl. Jahrbuch)
Ermäßigung gilt für Ausbildungsteilnehmer*innen anderer Institute, Student*innen und Fördermitglieder des Fördervereins
- Frei für Mitglieder des Fördervereins und Ausbildungsteilnehmer*innen des IAKJP- Esther Bick Berlin
- 20,00 Euro für das Abendessen am Freitag (bei der Anmeldung bitte gesondert mitteilen)

Kontoverbindung:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

Kennwort: Tagung

Bitte überweisen Sie aus organisatorischen Gründen die Tagungsgebühr erst ab Mitte August.

Anmeldung / Kontakt

Bitte bis zum 31. August 2022 schriftlich, per Mail oder Fax an:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse Berlin-Brandenburg e.V.

Dönhoffstraße 39 in 10318 Berlin

E-Mail: io-tagung@web.de

Fax: 030/40054224

Sekretariat / Marion Landwehr

Tel.: 030 - 21230654

Bitte geben Sie außerdem Ihren Beruf, Postanschrift *sowie* E-Mail-Adresse an.

Fortbildungspunkte

Von der Ärztekammer Berlin als Fortbildung zertifiziert.

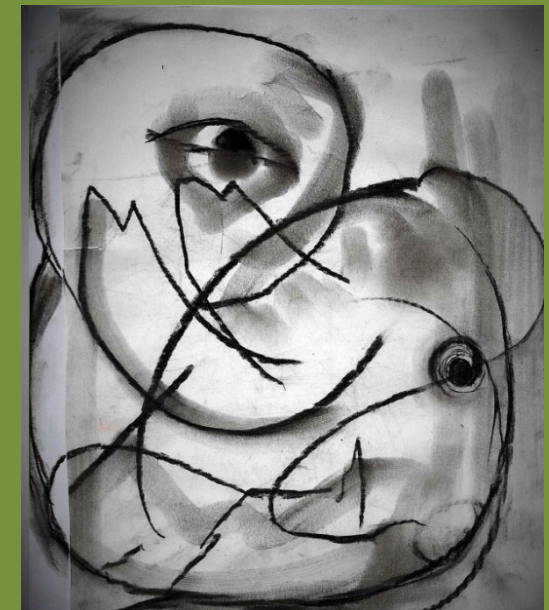
Sonstiges

Der Büchertisch der **Fachbuchhandlung „Fundus“** steht ebenfalls wieder für Sie bereit.

Säuglingsbeobachtung als Ort emotionalen Lernens

11.Tagung zur Säuglingsbeobachtung
im deutschsprachigen Raum

09. / 10. September 2022



**Vom phantasmatischen zum
realen Baby – die Geburt als erste
Trennungserfahrung**

11. Tagung zur Säuglingsbeobachtung

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Anfang der Beobachtung und den damit verbundenen bewussten und unbewussten Erwartungen der Eltern an die Beobachter*in und die Beobachtung befasst, die bereits im Erstgespräch vor der Geburt des Kindes auftauchen.

In diesem Jahr steht die Geburt im Mittelpunkt. Sie beendet das Leben in der intrauterinen Welt der Kontinuitäten und eröffnet die nachgeburtliche Welt der Diskontinuitäten. Wir verstehen die Geburt als erste Trennung der Mutter-Kind- Einheit und zugleich ist sie ein Ereignis, das wie ein Scharnier beide Welten und Personen verbindend, als Modell für auseinandergehen/kommen, sich-trennen im weiteren Lebensverlauf wirkt. Wir wollen Spuren aus der Pränatalzeit und dem Geburtsverlauf in den ersten Lebenswochen, in der die gegenseitige Abhängigkeit am größten ist, aufsuchen und uns damit befassen, wie sie Mutter (Vater) und Kind und die Beziehungen beeinflussen. In diesem Jahr werden wir deshalb Protokolle aus den ersten Lebenswochen besprechen.

Neben den beiden Referaten zum Thema, wird die **Kleingruppenarbeit** wie bisher im Mittelpunkt der Tagung stehen.

Für Gruppenleiter*innen kann, falls Interessent*innen sich melden, wieder eine eigene Gruppe eröffnet werden, die Unterstützung für spezifische Themen der Supervisionstätigkeit anbietet.

In den Pausen wird es neben Kaffee und anderen Getränken auch Snacks, bzw. am Sonntag in der Mittagspause einen kleinen Imbiss geben.

Am **Freitagabend** können wir wieder **bei gutem Essen und Trinken** zusammen sein. Für das Abendessen muss sich gesondert angemeldet werden.

Programm

Freitag, 09.09.2022

14:00 Uhr	Ankommen / Anmelden
15:00 Uhr	Begrüßung und Referat zum Tagungsthema von Antje Netzer-Stein danach Diskussion des Vortrags mit dem Plenum
16:45 Uhr	Pause
17:15 Uhr	Kleingruppenarbeit Teil I
18:45 Uhr	Abschluss des formellen Teils
ab 19:30 Uhr	Tagesabschluss mit Abendessen am Veranstaltungsort

Sonnabend, 10.09.2022

09:30 Uhr	Kleingruppenarbeit Teil II
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Kleingruppenarbeit Teil III
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Referat zum Tagungsthema von Ludwig Janus Möglichkeit für Austausch erster Kommentare und Eindrücke
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Abschluss in der Großgruppe als Fishbowl, Reflexion des Vortrags und der gesamten Tagung
16:30 Uhr	Abschied

Referent*innen und Gruppenleiter*innen

Petra Adler-Corman, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP/DPG), Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf

Dr. med. Emma Auch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, (DPG, IPA), Akademie München

Gabriele Engelhardt, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP), Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf

Dr. med. Agathe Israel, Ärztin für Neurologie, Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (VAKJP, DGPT), IAKJP- Esther Bick Berlin

Dr. med. Ludwig Janus Facharzt für psychotherapeut. Medizin, Pränatalpsychologie und Psychohistoriker, Dossenheim

Dr. med. Barbara von Kalkreuth, Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, (GAIMH), Freiburg

Dipl. Psych. Gisela Klinckwort, Psychoanalytikerin, (DPG, IPV, DGPT und BPSA), München

Dr. med. Maria Knott, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, (VAKJP / DGPT), Psychoanalytisches Institut Stuttgart e.V.

Antje Netzer-Stein, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Tavistock Clinic, Institute of Psychoanalysis in London

Cecilia Salamanca, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche, (BKJPP), IAKJP- Esther Bick Berlin

Rita Stockmann, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP), IAKJP- Esther Bick Berlin

Dr. phil. Cornelia Wegeler-Schardt, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Frankfurt a. M.